

Verlags-Anstalt vorn. G. J. Manz in Regensburg ferner:  
**Fastenprediger**, der. Ein 6 facher Cyclus v. Predigten f. die heil. Fastenzeit v. B. R. Bierheimer, R. Eggert, J. Hübl u. I. Jahrg. gr. 8<sup>o</sup>. (III, 431 S.) 4. —  
**Fuhlrott, J.**, Anleitung zu e. vollkommenen Gewissensforschung u. e. guten Osterbeichte in 6 Betrachtungen an den Sonntagen der heil. Fastenzeit. gr. 8<sup>o</sup>. (IV, 53 S.) — 90  
**Böhler, G.**, der Weg nach Golgatha. Betrachtungen, Gebete u. Lieder. 2. Aufl. 12<sup>o</sup>. (VIII, 364 S m. 1 Stahlst.) 2. 70; geb. \* 3. 50  
**Zollner, J. G.**, neue Bibliothek f. Prediger. 31. u. 32. Hft. gr. 8<sup>o</sup>. (6. Bd. S. 161—352.) à 1. —

**Carl Winiker, Hofbuchb. in Brünn.**  
**Schriften** der historisch-statistischen Section der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung d. Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde, red. v. Ch. Ritter d'Elvert. 27. Bd. Dez.-8<sup>o</sup>. In Komm. \*\* 6. —  
 Inhalt: Weitere Beiträge zur österreichischen Rechtsgeschichte. Von Ch. Ritter d'Elvert. 1. Tbl. Beiträge zur Geschichte d. Österreich.: a) Straf-, b) Polizeir-, c) bürgerl. Recht. (XII, 356; 88 u. 6 S.)  
**Verhandlungen** der Forstwirte v. Mähren u. Schlesien. Hrsg. vom mährisch-schles. Forstvereine. Red. v. J. Homma. Jahrg. 1890. (4 Hfte.) 1. Hft. 8<sup>o</sup>. (116 S.) Jährlich \* 8. —

**Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.**  
**Hischer, R.**, Geschichte der neuern Philosophie. Neue Gesamtausg. 6. Bd. 2 Bücher. gr. 8<sup>o</sup>. \* 16. —  
 Inhalt: Friedrich Wilhelm Joseph Schelling. 2 Bücher. (XXXIII, 975 S.)

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

<b>Emil Behrend in Gotha.</b> <b>Neue Bahnen.</b> Herausg. von Johannes Meyer.	Seite 265
<b>Siegfried Croubach in Berlin.</b> <b>Kennan, G.,</b> Sibirien. 3. Aufl.	266
<b>R. Gerrosé Verlag in Wittenberg.</b> <b>Polack, Fr.,</b> Stoffplan und methodische Winke zu einer Behandlung der Naturkunde in Lebensgemeinschaften.	266
<b>Otto Viehmann in Berlin.</b> <b>Borowski, Die</b> Aushebung.	266
<b>Rudolf M. Rohrer in Brünn.</b> <b>Moderne Dichtung.</b> Heft 2.	265
<b>Veihagen &amp; Klasing in Bielefeld.</b> <b>Andree u. Scobel,</b> Karte von Afrika.	266

**Anzeigebblatt.**

**Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.**

**Bekanntmachung an die Mitglieder des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.**

[2223]  
 Die jährliche ordentliche Hauptversammlung unseres Vereins findet  
 Dienstag, den 28. Januar, nachmittags 3 Uhr  
 in dem kleinen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses statt.  
 Das Nähere besagt die gedruckte Einladung, welche jedem Mitgliede durch die Bestellanstalt zugesandt werden wird.  
 Leipzig, 14. Januar 1890.  
 Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.  
 Dr. Eduard Brockhaus, Dr. D. von Hase, Schriftführer.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

**Geschäftsbedingungen.**

[2166]  
 Es sind mir Klagen gekommen, daß man meine seit 1. Januar d. J. geltenden Geschäftsbedingungen nicht kenne, und ich schreibe dies der unrichtigen Stelle zu, an welcher in Nr. 300 des VBl. 1889 der Abdruck erfolgt ist. — In dem ich heute diese Bedingungen nochmals hier abdrucken lasse, kann ich nicht umhin, für die große Anzahl der mir gekommenen Zustimmungen zu danken. Einige derselben sind hervorzuheben. So schreibt mir Herr Theodor Ackermann in München, mit

dem ich lange Jahre außer Verbindung war, unterm 7. Januar:

„Obwohl mit Ihnen auf Kriegsfuß, kann ich doch nicht umhin, Ihre neue Einrichtung lt. Börsenbl. Nr. 300 als einen Schritt zur Besserung der Verhältnisse im Buchhandel zu begrüßen, obgleich es mir ebenso richtig erscheinen würde, das Wählen der Neuigkeiten zu gestatten, aber freilich dann auch zu überwachen, wer dann wirklich wählt.“

Ich habe diese Neußerung als besonders beachtenswert dankbar entgegengenommen.

Hier folgen noch einmal meine Geschäftsbedingungen, und bitte ich jene Handlungen, welche auf dieselben eingehen wollen, Exemplare meines Rundschreibens zur Unterzeichnung zu verlangen.

Haben Sie die Güte, folgende Mitteilung zu beachten:

Um in Zukunft vielen Unannehmlichkeiten auszuweichen, um ferner für die Sortimentbuchhandlungen eine gerechtere Verteilung des erreichbaren Gewinns bei den entstehenden Unkosten herzustellen, und, um zuletzt für den Verleger die Beteiligung der Sortimentbuchhandlungen bei dem Vertriebe neuer Bücher aufrecht zu erhalten, werde ich meinen Verkehr vom 1. Januar 1890 an in folgender Weise einrichten und bitte, falls Sie dazu geneigt sein sollten, mir die umstehende Erklärung vollzogen zugehen zu lassen.

1.  
 In offener Rechnung verkehre ich von Neujahr 1890 an nur noch mit den Handlungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, welche unverlangt meine Neuigkeiten in einfacher Zahl annehmen und versprechen, für deren Vertrieb Sorge tragen zu wollen.

2.  
 Ich gebe von diesem Zeitpunkte an

nach den bezeichneten Ländern für gewöhnlich nur noch 25% Rabatt und auf 12 mit einem Male erkaufte Exemplare 1 Freixemplar. Von etwa vorkommenden Ausnahmen werden meine Geschäftsfreunde besonders unterrichtet werden.

3.  
 Zum Unterschiede gegen die Handlungen, welche sich Zusendung von Neuigkeiten verbeten haben und verbitten, gewähre ich den Handlungen, welche meine Neuigkeiten annehmen und verbreiten wollen, von der Summe ihres Absatzes, falls der Bedarf direkt von mir bezogen ist und wenigstens 50 M beträgt, auch die Rechnung in der Ostermesse abschlußfähig geregelt ist, 10% Vergütung, die von mir bis spätestens Ende Juni eines jeden Jahres ausgezahlt werden wird.

4.  
 So weit als thunlich sollen die in angegebener Weise mit mir verkehrenden Firmen, sei es durch Nennung ihrer Häuser bei meinen Ankündigungen, sei es durch Lieferung selbst gebundener Bücher meines Verlages in Rechnung und, wo es anginglich, selbst à cond. unterstützt werden.

5.  
 Allen Firmen, die diese meine Geschäftsbedingungen nicht annehmen wollen oder nicht annehmen können, kann ich künftig nur gegen bar mit 25% Rabatt liefern.

Ich erkläre mich bereit, mit Herrn H. Haessel's Verlag in Leipzig nach den in seinem Circular vom November 1889 aufgestellten Bedingungen in Geschäftsverbindung zu treten.

Ich erwarte die Zusendung seiner Neuigkeiten, wenn er solche in meinem Geschäftskreise für abnahmefähig hält, in einfacher An-

